



# **Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Miesbach und Wolfratshausen**

Ausgabe April 2017



**Freudig verabschieden sich die Studierenden der Land- und Hauswirtschaftsschule von den Lehrkräften und Landrat Wolfgang Rzehak**

**Liebe Ehemalige,**

unser Amt ist derzeit geprägt von einem personellen Umbruch. Wir sind hinsichtlich der Besetzung der Behördenleiterstelle noch führungslos (Behördenleiter soll noch im April besetzt werden), aber nicht ratlos. Wir sind bemüht alle anstehenden Aufgaben zur Zufriedenheit unserer Bäuerinnen und Bauern, aber auch in der Zusammenarbeit mit anderen Behörden bestmöglich zu erfüllen. Allerdings werden in diesem Sommer-Halbjahr einige Kolleginnen und Kollegen unser Amt wg. Versetzungen oder ruhestandsbedingt das Amt verlassen. Wir können nur hoffen, dass diese Stellen nahtlos und durch gute Personen ersetzt werden. Hoffen wir, dass unser Vertrauen in die Personalstelle unseres STMELF erhalten bleibt. (Näheres bei personellen Veränderungen).

Der von Herrn Dr. Gabler eingeschlagene Weg der Verständigung im Rahmen der Öko-Modellregion und des Dialoges zwischen Landwirtschaft, Verbänden und Verbrauchern war ein großer Erfolg und muss unbedingt weitergeführt werden. Wir haben dafür von allen Seiten entsprechendes Lob und Aufmunterung bekommen, diesen Weg fortzuführen.

Die in den Dialogen erarbeiteten Möglichkeiten auf Dienstgebietsebene werden wir zügig zum Wohl einer intakten Natur umsetzen, aber auch für Akzeptanz werben, dass die Landwirtschaft einem gewissen Wandel unterliegt und der Bauer mit seiner Produktion und Landschaftspflege die Existenz seiner Familie weitgehend sichern muss. Dieser Wandel ist solange gerechtfertigt, solange die Nachhaltigkeit der Landbewirtschaftung und die Diversität noch davon profitieren. Ist für Verbraucher, aber auch für Bauern die Flächenbindung gegeben, d.h. Viehhaltung und landwirtschaftliche Nutzfläche passen zusammen, so kann sich der Bauer selbstbewusst der Diskussion mit der Gesellschaft stellen. Wir denken, dass wir damit am besten zur Imagepflege der Landwirtschaft beitragen können, wenn alle Beteiligten ein offenes Ohr füreinander haben.

Für das kommende Winterhalbjahr wird die Fusion der beiden VLFs vorbereitet, zu der aber jeder Verband noch seine eigene Hauptversammlung abhalten muss, um die Zusammenlegung zu einem Verband ordnungsgemäß zu vollziehen. Anschließend finden die Wahlen für die Besetzung der neuen Vorstandschaft statt, die den beiden Landkreisen entsprechend paritätisch aufgestellt sein wird.

Bereits mit diesem Brief unterscheiden wir die Veranstaltungsangebote nicht mehr nach VLF WOR bzw. MB, sondern laden alle Mitglieder ein, an den Ausflügen, Reisen und Fortbildungen teilzunehmen.

Ein erlebnisreiches und schönes Sommerhalbjahr wünscht

Rüdiger Obermaier

### **In eigener Sache: Mitgliedsbeitrag VLF Miesbach 2016/1017**

Wir wollen noch darauf hinweisen, dass der Beitrag für die Miesbacher VLF-Mitglieder heuer im Frühjahr für die Jahre 2016 und 2017 abgebucht wird, um den Aufwand zu reduzieren.

Wir bitten alle Mitglieder noch vor der Abbuchung evtl. Konto- und Adressänderungen der Geschäftsstelle mitzuteilen, um teure Fehlbuchungen und Briefrückläufe zu vermeiden.

## VLF Sommer-Termine:

### VLF- Miesbach & Wolfratshausen

#### **Dienstag, 02. Mai 2017**

Abfahrt 8 Uhr Parkplatz Zuchtverband

#### **Bäuerinnenfahrt in den Attergau**

(Salzkammergut), Besuch in der Schokoladenmanufaktur „Frucht u. Sinne“, in Frankenmarkt, am Nachmittag Aufenthalt am Attersee

#### **Mittwoch, 28. Juni 2017**

10 Uhr Treffpunkt Parkplatz Klamm - Kreuth

#### **"Moi wieda auf de Königsoim"**

Gemütliche Wanderung und Ratsch zur Königsalzalm  
Es besteht die Möglichkeit auf die Alm zu fahren.

Bitte bei Rosmarie Probst  
☎ 08021 7732 anmelden!

#### **So/Mo 02. bis 3. Juli 2017**

Abfahrt 5 Uhr Parkplatz Zuchtverband  
(Fahrgemeinschaften)

#### **2-Tages-Bergtour ins Fassatal-Rosengarten (Südtirol)**

(angemeldete Personen erhalten Extra-Brief), Anfahrt über Karrerpaß nach Campitello, zu Fuß geht's weiter durch das schöne Durontal über den Passo Ciaregole u. dem Passo di Dona zur Antermoja-Hütte (Übernachtung) reine Gehzeit ca. 5 Std.. Am 2. Tag über Antermoija-Paß und Grasleitenpaß ins Vajolett-Tal und zurück nach Vijo di Fassatal

#### **Dienstag, 11. Juli 2017**

ab 19:30 Uhr

#### **Geselliger Abend am Reutberg**

#### **Mittwoch, 23. August 2017**

Abfahrt 6 Uhr Parkplatz Zuchtverband,  
6:20 Uhr Parkplatz Kaserne Bad Tölz

#### **1-Tages-Bergtour ins Karwendel**

Von Hinterriß aus auf die Rappenspitze im Rontal zurück über die Ronalm (Gesamtgehzeit ca. 5 Std.) Essen und Getränke mitnehmen!

## **Almwanderung für Jung und Alt mit Michael Hinterstoisser am Donnerstag, 10. August 2017**

nach Garmisch-Partenkirchen

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften nach Anmeldung am Parkplatz Zuchtverband in Miesbach um 7:30 und 7:50 am Parkplatz vor der ehemaligen Kaserne.

**09.00 Uhr** Treffpunkt am Parkplatz der Osterfelder-/Kreuzeckbahn  
Fahrt mit der Osterfelderbahn zum Osterfelderkopf (2040m), Begehung des Alpspix

**Wanderstrecke:** Osterfelderkopf – Hochalm – Stuibenalm (1635m) – Kreuzalm (1600m) – Talfahrt mit der Kreuzeckbahn

Reine Gehzeit: 3 Stunden

Auf der Stuibenalm können Getränke gekauft werden, die Brotzeit und Getränke für den großen Durst unterwegs müssen im Rucksack mitgebracht werden. Auf der bewirtschafteten Kreuzalm besteht die Möglichkeit zur Einker. Die besuchten Almen gehören zu den Weidegenossenschaften Garmisch und Grainau.

Die Kosten für die Fahrten mit der Osterfelder- und Kreuzeckbahn betragen 23,50 Euro.

Zur Bildung von Fahrgemeinschaften treffen wir uns um **08.00 Uhr** am Parkplatz vor dem Landratsamt in Bad Tölz.

## **Lehrfahrten (Anmeldungen ab sofort ☎ 08024 46039-0)**

### **Herbst-Lehrfahrt ins Elsaß**

Donnerstag – Sonntag, 21. Sept. – 24. Sept.: Schaffhausen „Rheinfall“, Besichtigung von landwirtschaftlichen Betrieben elsässischer Bergbauern und schönen Weinorten, sowie die Landschaft der Hoch-Vogesen.  
(gesonderter Brief wird den angemeldeten Personen zugeschickt)

**Anmeldungen ab sofort!**

## **Weitere Veranstaltungshinweise**

**Dienstag, 02. Mai 2017      Vortrags- und Diskussionsabend unter dem  
Motto „Der bedrohte Boden aus kirchlicher Sicht“**

**20 Uhr**, Grünes Zentrum Holzkirchen, Mensa

Referent: Matthias Kiefer, Umweltbeauftragter der Erzdiözese München und Freising,

Veranstalter: Pfarrverband Holzkirchen, AELF Holzkirchen, BBV, VLF, Zivilcourage Miesbach.

## ins Lärchkogl-Almgebiet am 12. Juli

In den letzten Jahren führte der AVO in Zusammenarbeit mit dem Amt Lehrfahrten in die Schweiz, nach Österreich, Frankreich, Südtirol und Slowenien durch. Diese Fortbildungsveranstaltungen zu unseren Nachbarn wurden immer gut angenommen. Da es auch bei uns gut bewirtschaftete Almen zu sehen gibt, bieten wir heuer eine eintägige Lehrfahrt im heimischen Gäu an. Am **12. Juli** geht es in das Almgebiet am Lärchkogl in Lenggries-Fall. Dort bewirtschaften acht Bauern gemeinsam eine der größten Almen Oberbayerns.

Die Lehrfahrt richtet sich an Almpersonal und Almbewirtschafter gleichermaßen und wer Interesse daran hat, sollte sich umgehend bei der AVO Geschäftsstelle anmelden, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Es wird ein Unkostenbeitrag für die Busfahrt ab Fall sowie die Abschlussbrotzeit erhoben. Bergtaugliche Ausrüstung sowie Mittagsbrotzeit und Getränke sind selbst mitzunehmen. Die reine Gehzeit beträgt ca. 3,5 Stunden. Weitere Informationen nach Anmeldung an der AVO Geschäftsstelle Mo/Di/ Do von 8-15 Uhr unter ☎ 08024 460 4445. Michael Hinterstoiber

## Schnupperkurs für Almerer in spe am 21/22. Juni



Des Fachzentrum Almwirtschaft organisiert in Zusammenarbeit mit dem Almwirtschaftlichen Verein Oberbayern (AVO) heuer bereits zum 4. Mal

einen Schnupperkurs für angehenden Almpersonal. Während dieser zwei Tage geben erfahrene Almerinnen ihr Wissen weiter, desweiteren stehen praktische Arbeiten wie Zäunen, Melken, Schwenden und ggf. Käsen und Buttern auf dem Programm.

Übernachtet wird gemeinsam im Tal, da der Platz auf der Alm recht begrenzt ist. Der Kurs ist vom 21.-22. Juni angesetzt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt und es wird eine Teilnehmergebühr von 120.-€ erhoben.

Für Rückfragen oder bei Interesse: Susanne Krapfl, ☎ 08024 460 39-9112

oder [susanne.krapfl@aelf-hk.bayern.de](mailto:susanne.krapfl@aelf-hk.bayern.de)

## Neuer Lehrgang zum "Geprüften Natur- und Landschaftspfleger"

in 17 Wochen zum professionellen Landschaftspfleger -

Das Fortbildungszentrum Almesbach bietet im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Lehrgang „Geprüfte/r Natur- und Landschaftspfleger/in“ mit Fortbildungsprüfung für ganz Bayern an. Der Fortbildungskurs dauert insgesamt 17 Wochen, die auf den Zeitraum von September bis Juli verteilt sind. Beginn ist Montag, der 25. September 2017. Die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren betragen 750 € bzw. 250 €. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2017. Weitere Informationen: Fortbildungszentrum Almesbach, ☎ 0961 39020-54, E-Mail: [FBZ-AL@LFL.bayern.de](mailto:FBZ-AL@LFL.bayern.de), [www.almesbach.de](http://www.almesbach.de)

## Personelle Veränderungen in diesem Jahr 2017:



Leider verlässt uns am 01. April unser langjähriger Pflanzenbau-Kollege **Florian Thurnbauer**. Er wechselt an die Regierung von Oberbayern Abteilung „Umwelt“, um dort als Vertreter der Landwirtschaft an der Stelle für Gewässerschutz mitzuwirken. Thurnbauer wird uns als beliebter Lehrer und fachkundiger Kollege fehlen. Wir wünschen ihm für die Zukunft und für sein neues Aufgabengebiet alles Gute und bedanken uns ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit.



Frau **Johanna Zenz**, als Urgestein, gute Seele und Ansprechpartnerin in der Telefonzentrale und im Geschäftszimmer allen bekannt, tritt nach 45 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Zenz trat im Alter von 18 Jahren als Verwaltungsangestellte den Dienst am Miesbacher Landwirtschaftsamt an. Vielen Kolleginnen und Kollegen arbeitete sie zuverlässig zu, half vielen Schülergenerationen als Schulsekretärin in Verwaltungsangelegenheiten und war deshalb sehr geschätzt. Den Miesbacher VLF-Mitgliedern stand sie mit Auskünften immer zur Verfügung, nahm Anmeldungen entgegen und schrieb über Jahrzehnte den VLF-Brief.

Dafür bedanken wir uns bei ihr ganz herzlich und wünschen ihr viel Gesundheit, Freude und weiterhin ihr jugendliches Aussehen.



Herr **Konrad Naderer**, der am 01. Juli in den Ruhestand tritt, werden wir im Herbstbrief entsprechend würdigen.

Herr **Stefan Wank** nimmt seine ihm zustehende Elternzeit. Auf Grund seines umfangreichen Aufgabengebietes wird auch er uns in den 4 Sommermonaten als Betriebswirtschaftler fehlen. Seine wichtigsten Aufgaben übernimmt Frau Simone Roll.



Wir begrüßen Frau **Daniela Kraus** als neue Bildungsberaterin für den Ausbildungsberuf Landwirt am AELF Holzkirchen. Frau Kraus war bereits zwei Jahre als Bildungsberaterin im Ausbildungsberuf Pferdewirt an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft tätig. Ihre Zuständigkeit erstreckt sich auf die Dienstgebiete der Ämter Holzkirchen und Weilheim. Sie tritt die Nachfolge von Herrn Julian Schäfer an, der ans AELF Weilheim wechselte. Wir freuen uns auf eine gute und lange Zusammenarbeit.

## Nachrichten aus Amt und Schule



*Stabswechsel - Der bisherige Bereichsleiter Forsten - Wolfgang Neuerburg – ist seit Anfang des Jahres im wohlverdienten (Un-) Ruhestand. Sein Nachfolger ist Christian Weibert, der sich kurz vorstellen wird.*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe VLF-Mitglieder,

es freut mich sehr, mich kurz als neuer Bereichsleiter Forsten und damit Nachfolger von Wolfgang Neuerburg vorstellen zu dürfen.

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Töchter und lebe in Kreuth. Nach meiner Referendarzeit am ehemaligen Forstamt Kreuth habe ich verschiedene Stationen z. B: an der Waldbauernschule, in der Obersten Jagdbehörde und zuletzt als Forstlicher Referent von Staatsminister Helmut Brunner absolviert.

Einige Schwerpunkte im Forst liegen dabei auf der Hand: Gemeinsam werden uns die konsequente **Waldpflege**, die **Waldverjüngung** und der **Waldumbau** weiterhin beschäftigen. Notwendig ist, die Holzverwendung weiter zu stärken (speziell dauerhafter Produkte) und nicht zuletzt wird es immer wichtiger, die Belange des Waldes und der Forstwirtschaft in einer sich wandelnden Gesellschaft zu vertreten. Bei alledem bin ich überzeugt, dass Reden mit allen Beteiligten der wesentliche Schlüssel für erfolgreiches Handeln ist. Und genau dafür möchte ich mich einsetzen und auch Ihnen gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Auf eine gute Zusammenarbeit und für das sich so langsam abzeichnende Frühjahr alles Gute, vor allem unfallfreies Schaffen!  
Ihr Christian Weibert

Liebe Bäuerinnen und Bauern,

bei der Schulschlussfeier am 24. März in Aufhofen konnten wir einer Dame und 19 Herren ihre Abschlusszeugnisse überreichen und sie als „Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler/in des Landbaus“ entlassen. Mit dem Abschluss der Winterschule sind bereits auch wesentliche Teile der Meisterprüfung abgelegt. Wenn alles gut geht, werden unsere diesjährigen Absolventen, die aus den Landkreisen Bad Tölz – Wolfratshausen (8), Miesbach (4), Rosenheim (6), Ebersberg (1) und München Land (1) stammen, voraussichtlich 2018 auch ihren Meisterbrief in der Tasche haben. Die Herkunft der Abschlussklasse zeigt, dass unsere Schule ohne „Gastschüler“ aus anderen Landkreisen die notwendige Mindestanzahl von 16 Studierenden für die Eröffnung einer Klasse nicht erreichen würde. Das wird voraussichtlich auch in der Zukunft so der Fall sein.

Die Landwirtschaftsschule Holzkirchen hat den vergangenen Schulwinter wieder großen Wert darauf gelegt, nicht nur produktionstechnisches und betriebswirtschaftliches Wissen zu vermitteln. Wir wollten unsere künftigen Betriebsleiter(innen) wieder dafür sensibilisieren, dass für eine erfolgreiche Betriebsführung und ein erfülltes Leben insbesondere auch ein intaktes Familienleben und ein Auskommen der Generationen unverzichtbar sind. Zudem müssen wir in der Landwirtschaft Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen und den Berufsstand auch entsprechend „nach außen“ vertreten. Wir haben wieder versucht, dem durch einen entsprechenden Schulgeist, einem vielfältigen Angebot an Projekten und Seminartagen, aber auch mit gesellschaftsorientierten Veranstaltungen Rechnung zu tragen.

Wie Sie vermutlich mitbekommen haben, bin ich als Behörden- und Schulleiter aus privaten Gründen Anfang Februar von Holzkirchen an mein Heimatamt nach Weilheim gewechselt. Ich habe mich in den vergangenen zwei



Jahren in Holzkirchen sehr wohlgefühlt. Es freut mich, dass Amt und Schule gut aufgestellt sind und in eine sichere Zukunft gehen.

Die **Landwirtschaftsschule Holzkirchen, 1. Semester**, startet als Meister-schule Mitte Oktober 2017 mit einem neuen Wintersemester. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, wird eine zeitnahe Anmeldung dringend empfohlen. Aufnahmevoraussetzungen sind ein Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Landwirtschaft sowie ein Jahr Berufspraxis. Bei Interesse melden Sie sich unter der Nummer ☎ **08024 46039-0**.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien persönlich alles Gute und Gottes Segen sowie viel Glück für Haus und Hof!

Ihr Dr. Stefan Gabler

### **Aus dem Schulbetrieb der Abteilung Hauswirtschaft mit ihrem 1-semesterigen Studiengang in Vollzeitform.**

Vom 29. August 2016 bis 22. Februar 2017 besuchten im „vierten Kurs“ wieder 22 Studierende die Hauswirtschaftsschule Holzkirchen. Das allseits beliebte Wohnheim wurde von 21 Studierenden in Anspruch genommen, die sich in den Räumen sehr wohl fühlten.

Mit großem Bedauern, wurde Frau Katharina Bocksberger am Semesterende in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir wünschen ihr und ihrem Ehemann Georg, der bereits im Herbst seine aktive Dienstzeit beendete, eine wunderbare gemeinsame Zeit im (Un-) Ruhestand.



### **Unsere 22 neuen „Fachkräfte für Ernährung und Haushaltsführung“**

Alle jungen Damen unseres einsemestrigen Studiengangs Hauswirtschaft bekamen bei der gemeinsamen Schulschlussfeier ihre Zeugnisse überreicht.

Ihre außerhauswirtschaftlichen Erstberufe, die Aufnahmevoraussetzung für den Studiengang sind, reichten, nur einige seien hier erwähnt, von Elektrotechnikerin, Hotelfachfrau, PTA und Konditorin bis hin zur Diplom Agraringenieurin, Sozialpädagogin und Rettungsassistentin

In fünf Monaten Vollzeitunterricht haben sie sich als Fachkräfte für Ernährung und Haushaltsführung qualifiziert und sind jetzt bestens gerüstet, um einen landwirtschaftlichen Unternehmer- oder Privathaushalt zu führen oder im hauswirtschaftlichen Dienstleistungsbereich tätig zu werden

### **Ausblick:**

Das nächste Semester findet vom 3. Juli bis 15. Dezember 2017 statt und ist bereits ausgebucht.

Für 2018 werden jederzeit Anmeldungen angenommen. Die Semesterzeiten sind vom 15. Januar bis 30. Juni 2018.



**Neu in unseren Ausbildungsinhalten sind Tanzkurse zur Persönlichkeitsbildung und zur Freude der jungen Studierenden.**

## **Akademie für Land- und Almwirtschaft Holzkirchen**



### **Akademie für Land- und Almwirtschaft Holzkirchen**

Vom 09. Januar bis 17. Februar 2017 fand das alljährliche sechswöchige Blockseminar für die 25 Teilnehmer der Akademie für Land- und Almwirtschaft statt.

Schwerpunktmäßig war der Unterricht auf die Fächer Betriebswirtschaft, pflanzliche und tierische Erzeugung, Tiergesundheit, Sozialkunde und Agrarpolitik ausgelegt. Parallel zum Unterricht wurden Exkursionen und Seminartage wie

Tierhaltung, Fruchtbarkeit im Milchviehstall, Tierbeurteilung und Einkommenskombination sowie ein praktischer Übungstag durchgeführt.

Den Hauptteil der Ausbildung einschließlich des Ergänzungsseminars haben die Teilnehmer nun hinter sich gebracht.

Im April bis Juni finden noch Schulungstage für die Teilnehmer als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung statt.

Auch der Grundkurs, um die berufliche Mindestqualifikation für die EIF-Antragstellung zu erreichen, war rege besucht. Dieser fand vom 09. Januar bis 20. Januar 2017 statt und ist im Vollzeitkurs integriert.

## Aus dem Bereich Landwirtschaft

### Abteilung Förderung

#### **1. Mehrfachantrag (MFA)**

Die Antragstellung erfolgt im Zeitraum von 13. März bis 15. Mai 2017. Allen



Antragstellern wird die Onlineantragstellung empfohlen.

Diesen können Sie unter [www.ibalis.bayern.de](http://www.ibalis.bayern.de) mit Ihrer Betriebsnummer und Ihrer Hi-Tier-PIN stellen. Eine PIN erhalten Sie beim LKV Bayern unter ☎ 089 544348-71 oder

per E-Mail: [pin@lkv.bayern.de](mailto:pin@lkv.bayern.de). Alle Antragsteller erhalten einen persönlichen Besprechungstermin, bei dem Sie auch Ihre PIN mitbringen sollten.

#### **a) Dienstleister für den Mehrfachantrag**

Wie in den Vorjahren werden im Rahmen der Mehrfachantragstellung Dienstleister mitwirken. Folgende Dienstleister haben ihre Unterstützung zugesagt und sind für Sie tätig:

**BBV Geschäftsstelle Holzkirchen**

☎ 08024 9928-10

**Maschinenring Wolfratshausen**

☎ 08171 42160

**Andreas Schönauer**

Tel.: 08028 495

**Maschinenring Aibling-MB-München**

☎ 08062 72894-15

**Josef Holzer**

☎ 08171 28314

**Josef Kandlinger**

☎ 08029 343

#### **b) Übertragung von (ungenutzten) Zahlungsansprüchen**

Diese können Sie selbst unter [www.zi-daten.de](http://www.zi-daten.de) vornehmen oder durch einen Dienstleister. Alle Buchungen für 2017 müssen bis 09.06. abgeschlossen sein. Zahlungsansprüche, die zwei Jahre hintereinander ungenutzt bleiben, werden eingezogen und entwertet (Keine Rotation!).

Deshalb empfehlen wir übrige Zahlungsansprüche frühzeitig zu verkaufen.

### c) **Änderungen nach der Antragstellung**

#### - Flächenänderungen:

Bis 31.05.2017 können einzelne Flächen sowie dazugehörige Zahlungsansprüche nachgemeldet werden. Abmeldungen von Flächen oder anderen Antragsbestandteilen sind ganzjährig möglich (solange sich keine Vor-Ort-Kontrolle angekündigt hat).

#### - Änderungen bei Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF):

Bis 02.10.2017 können mit Hilfe des Formblatts „Antrag auf Genehmigung eine Änderung von bereits beantragten Ökologischen Vorrangflächen (ÖVF)“ Änderungen beantragen.

#### - Änderungen bei der Weideprämie

Ergeben sich Änderungen bei gemeldeten Pensionsbetrieben sind diese unverzüglich dem Amt mitzuteilen.

### 2. **Wichtige Termine zur Nachreichung von Unterlagen**

- Ökokontrollblatt sofort nach Erhalt im Original bei Biobetrieben
- Kulap-Nährstoffsaldo bis spätestens 02.11. bei Aufnahmen von org. Dünger
- Belege für die Ausbringmenge bei der den Kulap-Maßnahmen Gülleinjektion bis 15.12.
- Pensionstiermeldung bei Auf- oder Abgabe von Pensionsrindern bei der Weideprämie
- Mahd- und Abfuhrmeldung beim Erschwernisausgleich bis spätestens 14.03.2018

Generell gilt, dass Auszahlungen nur bei rechtzeitiger und vollständiger Vorlage der Unterlagen möglich sind.

### 3. **NEU: Genehmigungspflicht bei Umwandlung von Dauergrünland ab 28.10.2016**

Ab 28.10.2016 gilt die Regelung, dass nicht nur die Umwandlung von Dauergrünland in Acker einer vorherigen Genehmigung bedarf, sondern auch die Umwandlung in Nicht-LF (Bebauung, Aufforstung, Rasenfläche etc.). Somit ist vor jedem Abgang von Dauergrünland aus der landwirtschaftlichen Nutzung beim AELF ein Antrag auf Umwandlung zu stellen. Befreit von dieser Greeningauflage sind Ökobetriebe und Kleinerzeuger.

## Abteilung Bildung und Beratung

### Sachgebiet 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen

#### **1. "Urlaub auf dem Bauernhof"**

##### **Seminar zur Betriebszweigentwicklung**

Ein Seminar zur Betriebszweigentwicklung „Urlaub auf dem Bauernhof“ bieten die oberbayerischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom Oktober 2017 bis April 2018 für Gastgeber an, die sich mit Urlaub auf dem Bauernhof ein zweites Standbein schaffen oder den bestehenden Betriebszweig optimieren wollen.

Die Teilnehmer erarbeiten an 13 Seminartagen die Stärken und Schwächen ihres Angebotes und erstellen daraus ein Unternehmenskonzept für ihren eigenen Betrieb.

Betriebsbesichtigungen und Experten/innen aus Tourismus, BBV (Rechts- und Versicherungswesen), Arbeitswirtschaft und der staatlichen Beratung ergänzen und vertiefen die Fachinhalte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen

Veranstaltungsort : Hotel zur Post, Dorfplatz 14, 83101 Rohrdorf

Die Seminarkosten betragen 300 €.

Weitere Informationen zum Lehrgangsprogramm und Terminen gibt es bei Monika Keymer, ☎ 08024 46039-9102 Mail: [monika.keymer@aelf-hk.bayern.de](mailto:monika.keymer@aelf-hk.bayern.de) .

:

##### **Fachtagung 2017 Urlaub auf dem Bauernhof**

„HOFERLEBNIS ALS MARKENKERN – Unsere Schätze erkennen, erlebbar machen, in Wert setzen“ unter diesem Motto steht die diesjährige Fachtagung in Iphofen, Unterfranken. Was möchte mein Gast erleben, schmecken, genießen? Mit welchen authentischen Erlebnissen machen Sie den Urlaub auf dem Bauernhof zu einem für Ihre Gäste und auch für Sie lohnenswerten Angebot? Das sind u. a. die Fragen auf die die Teilnehmer Antworten erhalten sollen.

Termin: 24./25. April 2017

Weitere Informationen und Buchung unter [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de)

##### **ASG-Seminar „Outdoor-Cooking“**

Gerade in der heutigen Zeit verbinden viele Menschen den Geruch des Rauches und der knisternden Glut mit tief verwurzelten Sehnsüchten. Nicht nur Westernfans empfinden so zubereitete Speisen als besonders schmackhaft. Um die Möglichkeiten nicht nur des Grillens auszubauen, zu vertiefen und zu erweitern, möchte dieses Seminar das „Kochen im Freien“

als Schwerpunkt mit praktischen Übungen anbieten, um sich so von anderen Mitbewerbern abzuheben.

Das Seminar der Agrarsozialen Gesellschaft e. V. findet am **8. Mai 2017 von 9.00 bis 17.00 Uhr** auf dem Biobauernhof „zum Kiasn“ in Halfing statt. Anmeldung und Rückfragen bis 26. April beim AELF Rosenheim, ☎ 08031 3004-203. Der Unkostenbeitrag beträgt 60,00 Euro, Multiplikatoren im Ehrenamt zahlen nur 30,00 Euro.

## **2. Erlebnisorientierte Angebote:**

### **Oberbayerischer Netzwerktag: „Hofgeschichte entdecken und erleben“**

Immer mehr Menschen suchen als Gegenpol zur Schnelllebigkeit und den permanenten Veränderungen in unserer hektischen Zeit Wurzeln und Heimat.

Geschichte erleben lassen, Erinnerungen wecken und Traditionen pflegen sind Wege, unseren Gästen die bäuerliche Lebenswelt spannend näher zu bringen.

Lassen Sie sich von Expertenvorträgen und Erlebnisführungen inspirieren.

**Umweltbildungsstätte Haus im Moos, Karlshuld, 23.05.17,**

**8.30 bis 16.30 Uhr**

**Unkostenbeitrag 10,00 Euro. Anmeldeschluss 12.05.17 unter**

**[www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de)**

## **3. Programm Erlebnis Bauernhof:**

Mit dem „**Programm Erlebnis Bauernhof**“ wird den Grundschulern der 3. und 4. Klassen sowie allen Förderschülern ermöglicht ein Tag auf einem Bauernhof ermöglicht um aus erster Hand zu erleben, wo und wie unsere Lebensmittel erzeugt werden.

Im Dienstgebiet haben mittlerweile 11 Bauernhöfe ihren Betrieb zum außerschulischen Lernort qualifiziert. Sei es als Erlebnisbauer/-bäuerin oder mit der Teilnahme am Kurs „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“, öffnen sie ihre Betriebe und bieten erlebnisorientiertes Lernen in authentischer Umgebung.

**Gesucht: Es wäre wünschenswert wenn sich noch weitere Betriebe finden würden, die** mit dem Programm Erlebnis Bauernhof den Schülern nachhaltige Landwirtschaft näherbringen. Betriebe, die seit Jahren ortsansässigen Klassen ihre Höfe öffnen, ohne für das Programm Erlebnis Bauernhof gelistet zu sein, legen wir die **Teilnahme an der eintägigen Maßnahme „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“** nahe. Auskunft erteilt Maria Holzer ☎ 08024 46039-9121



## Tag der Bäuerin

Die Fachtagung findet heuer am **Donnerstag den 06.04.2017** von **9:00 bis ca.16:00 Uhr** in der Mensa des Amtes statt. Am Vormittag erfahren Sie von Magdalena Probst, welche Anforderungen heute in der **Meisterprüfung Hauswirtschaft** gestellt werden und wie der Weg dorthin aussehen könnte.

Im Anschluss daran wird das Thema **Diversifizierung = Einkommenskombination** von Gerlinde Simon näher beleuchtet und mit ihnen diskutiert. Nach dem Mittagessen werden Sie mit der Ausstellung „**Genussvoll mitten im Leben**“ motiviert ausgewogen zu essen und ihre Bewegung im Alltag zu steigern. Im Vortrag „**Bienen im Hausgarten**“ von Dr. Henning Fromm, wird deutlich welcher großen Nutzen das kleine Nutztier für uns hat und was Sie, rund um den Hof Gutes für die Bienen tun können.

Bäuerinnen aller Altersgruppen sind herzlich zu diesem abwechslungsreichen Tag eingeladen. Der Unkostenbeitrag von 25€ pro Teilnehmer wird bei der Tagung eingesammelt. Da in der Tagungsgebühr auch die Verpflegung enthalten ist, ist eine **Anmeldung bis 31.3.** unbedingt erforderlich!

Wer sich für die am selben Tag stattfindende Konferenz Bio + Regio in Miesbach interessiert kann auch nur bis Mittag mit verkürzter Verpflegungspauschale teilnehmen (15 €) Anmeldung am AELF Holzkirchen unter

☎ 08024-46039-0

## 4. Ernährung und Bewegung - Netzwerk Junge Eltern/Familie.

Über das gesamte Jahr finden Veranstaltungen zum Thema „**Ernährung und Bewegung**“ in beiden Landkreisen statt. Zielgruppe sind Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren. Mit den Kursen sollen junge Eltern, auf ihren Weg zu einem gesundheitsförderlichen Lebensstil unterstützt und motiviert werden. Dies gilt sowohl für eine ausgewogene Ernährung als auch für mehr Bewegung im Alltag. Eine Kursübersicht (bayernweit) bekommt man im Internet unter [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de)

Folgende 3 Kurse finden im April statt:

- am **07. April findet von 9:00 - 10:30** der Kurs "**Ich darf mitessen**" am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen statt.
- am **21. April (Osterferien) 10:00 – 12:00 Uhr** geht es (von Bad Tölz aus) hinaus in die Natur „**Bewegung in und mit der Natur**“ (Startpunkt: Parkplatz Rechelkopf, Greiling)
- am **26. April (Osterferien) 10:00 – 11:30 Uhr** geht es mit dem Fitnessgerät „Wagerl“ zum Walken. „**Wagerl\_Walking**“ (Startpunkt: Parkplatz Isarpromenade, Bad Tölz)

Weitere Informationen erhalten Sie übers Internet: [www.weiterbildung.de](http://www.weiterbildung.de) oder gerne auch telefonisch unter ☎ 08024-46039-9119 oder per Mail: [Theresia.Lindermayer@aelf-hk.bayern.de](mailto:Theresia.Lindermayer@aelf-hk.bayern.de)

## SG 2.2 Landwirtschaft



### **Wiesenmeisterschaft 2017 in Miesbach und München – Bunte Wiesen gesucht**

Die ‚Wiesenmeisterschaft 2017 - Vom Alpenrand zur Metropole‘ findet im nächsten Jahr in den Landkreisen Miesbach und München sowie in der Stadt München statt. Der Wettbewerb wird gemeinsam von der LfL und dem BUND Naturschutz in Bayern veranstaltet. Ausgezeichnet werden

bei der Wiesenmeisterschaft Landwirte, die den Aufwuchs buntblühender, artenreicher Wiesen oder Weiden in ihrem Betrieb erfolgreich nutzen. Punkte gibt es in den Kategorien Naturschutz, Landwirtschaft und Kulturlandschaft. Die schönsten Wiesen und Weiden werden mit attraktiven Preisen ausgezeichnet und bei einer Festveranstaltung im Wettbewerbsgebiet geehrt.

Landwirte, die eine artenreiche Wiese oder Weide bewirtschaften, können sich **bis 20. April 2017** bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für **Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz**, online (<http://www.lfl.bayern.de/Wiesenmeisterschaft>) oder per Brief/Fax mit dem Anmeldeformular im Faltblatt möglich.

Das Faltblatt liegt bei den Ämtern für Landwirtschaft, Ernährung und Forst und in den Instituten der LfL aus. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die ersten 50 Anmeldungen werden in jedem Fall berücksichtigt.

Weitere Informationen zur Wiesenmeisterschaft und zu den bisherigen Wettbewerben finden Sie im Internet.

Kontakt: Sabine Heinz, Institut für Agrarökologie, Lange Point 12, 85354 Freising, ☎ 08161 71 -5825, Fax -5799,

E-Mail: [Wiesenmeisterschaft@LfL.Bayern.de](mailto:Wiesenmeisterschaft@LfL.Bayern.de)

### **Landwirtschaft liefert ökologische Beiträge**

Es wird kaum möglich sein, die Wirtschaftswiesen in Blühflächen umzuwandeln, so wie vor dem Grünen Zentrum in Holzkirchen geschehen. Das ist dort nur möglich, weil keine Düngung aufgebracht wird, kein Bauer davon

seine Milchkühe ernähren muss und dementsprechend keine intensive Schnittnutzung erfolgt.

Eine gewisse Artenvielfalt an Gräsern, Kräutern und Leguminosen allerdings dankt auch aus ernährungsphysiologischen und geschmacklichen Gründen das Rindvieh.

In vielen Gesprächen kam aber auch zum Ausdruck, dass Bauern bereit wären, an entsprechenden Wiesenrändern oder schwer zu bewirtschaftenden Ecken arten- und blühreiche Bestände zu schaffen, um mit solchen ökologischen Nischen die Lebensverhältnisse u.a. der Insektenwelt zu begünstigen. Dies kann durch extensivere Nutzung geschehen, d.h. diese Ecken und Streifen werden lediglich mit jedem zweiten Schnitt mitgemäht oder die Artenvielfalt durch Nachsaat von fachgerechten Blümmischungen für 2-3 Nutzungen angereichert. Auch das Aufbringen von Heu von Spenderflächen werden wir, zusammen mit der Landesanstalt für Landwirtschaft, ausprobieren, um Kosten für Saatgut einzusparen. Selbstverständlich sind diese Flächen von der Düngung, aber nicht von der Beweidung auszunehmen.

Wer an solcher Unterstützung der Natur und einer reichen Insektenfauna und Flora beitragen möchte, tut der Landwirtschaft und deren Ansehen einen großen Gefallen.

Gerne steht dafür auch das AELF Holzkirchen und die LfL mit fachlicher Unterstützung zur Seite.



**Landwirtschaftsschüler des 1. Semesters legen eine Blühfläche vor dem "Grünen Zentrum" an.**

### **Aktuelles zur einzelbetrieblichen Investitionsförderung**

Das Agrarinvestitionsförderprogramm (**AFP**) wird dieses Jahr neu gestaltet. Der Fördersatz für tierhaltungsbezogene Maßnahmen wird künftig 25 % betragen. Für Investitionen zur erstmaligen Umstellung von Anbinde- auf Laufstallhaltung bei Milchvieh wird es wie bisher einen Zuschlag von fünf Prozentpunkten geben. Zuwendungsfähig sind bei allen Vorhaben höchstens 400.000 €, das heißt, die möglichen Zuschussbeträge liegen künftig bei

120.000 € (zuzüglich zuwendungsfähiger Betreuergebühren). Die Mindestfördergrenze für Investitionen liegt bei 20.000 €.

Um auch in kleineren Milchviehbeständen mit bis zu 25 Milchkühen (Stand vor der Baumaßnahme) den erstmaligen Umbau einer vorhandenen Anbindehaltung zu ermöglichen, soll im Bayerischen Sonderprogramm Landwirtschaft (**BaySL**) dieser Fördertatbestand eingefügt werden. Vorgesehen ist ein Fördersatz von 25 % und eine Obergrenze von 150.000 €. Zuwendungsfähig sind also Vorhaben bis 150.000 €, die Zuschussbeträge liegen bei höchstens 37.500 €.

Die Diversifizierungsförderung bleibt weitgehend unverändert. Der Fördersatz beträgt 25 %, die maximale Zuschusshöhe bleibt bei 200.000 €.

Die Eröffnung der Antragstellung ist noch für das Frühjahr vorgesehen. Der genaue Termin wird bekannt gegeben, sobald er feststeht.

Es wird voraussichtlich nur eine Antrags- und Auswahlrunde geben. Deshalb ist eine frühzeitige Vorbereitung und Einreichung des Eingabepplans unbedingt notwendig, da es hinsichtlich der Vollständigkeit des Förderantrags keine Ausnahmen mehr geben wird. **Zum Antragsendtermin muss auch der Baugenehmigungsbescheid vorliegen.**

### **Berufsausbildung Landwirt/in:**

Als besonderer Höhepunkt der Berufsausbildung findet am Dienstag, den 04.04.2017 in der Oberlandhalle in Miesbach der alljährliche Kälberaufzuchtswettbewerb der Auszubildenden aus den Dienstgebieten der ÄELF Holzkirchen und Weilheim statt. Gemeldet wurden 36 Kälber. Im Ausbildungsjahr 2016/2017 nehmen 21 Auszubildende an der Zwischenprüfung und 20 Auszubildende an der Abschlussprüfung aus dem Dienstgebieten Holzkirchen teil.



**Über rege Beteiligung an der VLF-Veranstaltung "kostengünstige Stallbaulösungen" freuten sich Veranstalter und Referenten.**

## **Fachzentrum für Fleischrinderzucht und Mutterkuhhaltung**

Wir sind für alle Betreibe Ansprechpartner, ganz gleich ob Sie schon Mutterkuhhalter sind oder sich mit dem Gedanken tragen, in die Mutterkuhhaltung einzusteigen. Für Oberbayern:

Christian Habel, Oberbayern und Schwaben, ☎ 08341 9516-25

### **Aus dem Bereich Forsten**

### **Termine**

#### **07.04.17, 13:00 Uhr: Zweite Pflanzschulung Königsdorf**

Die Sorgfalt der Pflanzung von heute entscheidet über die Stabilität der Wälder von morgen. Wird falsch gepflanzt, wachsen die Baumwurzeln nicht in die Tiefe, die Bäume werden anfällig gegen Schnee und Sturm. Mit wenig Aufwand kann dies verhindert werden. Zudem stellen wir verschiedene Möglichkeiten vor, Bäume einzeln vor Wildverbiss bzw. Verfegen zu schützen. Nach einer erfolgreich durchgeführten Veranstaltung in Icking veranstalten wir aufgrund der großen Schadflächen in Königsdorf auch dort eine zweite Schulung zu diesem Thema.

Treffpunkt: Kreisstraße TÖL7 von Königsdorf nach Bad Tölz, nach ca. 700 m rechts abbiegen Richtung Kiesgrube Grafing. Von dort weiter mit Beschilderung. Siehe auch <http://v.bayern.de/ddySC>.

#### **05. Mai: Fortbildung für Waldbesitzerinnen**

Die frühe Erziehung entscheidet über das ganze spätere Leben – auch im Wald. Wenn Sie Waldbesitzerin sind, in zwangloser Runde ein paar Informationen über Jugendpflege und Jungdurchforstung erhalten und darüber diskutieren, sowie auch selbst Bäume auszeichnen wollen, sind Sie hier richtig. Zudem wird uns Dorothea Westner ihre Meisterarbeit in ihrem eigenen Wald vorstellen. Wir treffen uns am 05.05. ab 13:00 Uhr. Treffpunkt: Eulenschwang Richtung Endlhausen, 400 m nach dem Weiher links Richtung Wald (ist ausgeschildert); siehe auch <http://v.bayern.de/Yr33p>.

#### **Forstwege in Schuss halten – Dranbleiben lohnt sich!**

Ein neu gebauter Forstweg sieht am Anfang tadellos aus. Keine Schlaglöcher, keine lästigen Äste in der Fahrbahn, selbst starker Regen kann ihm nichts anhaben. Doch wenn nichts zur Pflege unternommen wird, ändert sich das mit den Jahren sehr schnell. Die Folge sind oft teure Instandsetzungsmaßnahmen und hoher Aufwand. Durch eine regelmäßige Wegepflege lassen sich die Kosten auf lange Sicht deutlich reduzieren und der Weg



ist immer in Top-Zustand! Anhand einer laufenden Maßnahme in Beuerberg wollen wir die Wegepflege in der Praxis vorstellen und mit Ihnen diskutieren! Termin und Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben! (Voraussichtlich Frühjahr-Sommer in Beuerberg)

## **Neuer Revierleiter im Forstrevier Tegernseer Tal**

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, liebe Mitglieder des VLF, als neuer Revierleiter im Tegernseer Tal darf ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Hans Feist, ich bin 32 Jahre alt, verheiratet und wohne in Holzkirchen. Seit 01. Oktober 2016 habe ich die Nachfolge von Martin Fritzenwenger als Revierleiter des Forstrevieres Tegernseer Tal am AELF Holzkirchen angetreten. Meine Zuständigkeit umfasst die Wälder in den Gemeinden Bad Wiessee, Gmund, Kreuth, Rottach-Egern und Tegernsee.

Ich hoffe, Ihnen ein kompetenter und vertrauensvoller Ansprechpartner in allen forstlichen Fragen zu sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!



Sie erreichen mich unter:  
Forstrevier Tegernseer Tal  
Max-Josef-Str. 13, 83684 Tegernsee  
☎ 08022 1874136, Mobil: 0170 3007340  
Email: [hans.feist@aelf-hk.bayern.de](mailto:hans.feist@aelf-hk.bayern.de)

## **Neue Gebietsbetreuerin Natura2000**

Sehr geehrte Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, liebe Mitglieder des VLF, seit dem 20. Februar arbeite ich als Gebietsbetreuerin Natura2000 am AELF Holzkirchen, weshalb ich das VLF-Blatt gerne nutzen möchte, um mich vor zustellen. Mein Name ist Katharina Löw, Schlierseerin. Nach dem Forststudium in Weihenstephan habe ich letzten Oktober die Staatsprüfung gemacht und seitdem meinen Vorgänger Hans Feist im Bereich Natura2000 unterstützt. Seit Februar habe ich diese Stelle nun vollständig übernommen.



Als Gebietsbetreuerin Natura2000 werde ich künftig für die Betreuung der Waldteile der FFH- und Vogel-



schutzgebiete in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach zuständig sein. Zu meinem Aufgabengebiet zählen die Erstellung und Veröffentlichung von Managementplänen, die Umsetzung der darin festgelegten Erhaltungsmaßnahmen und die Durchführung von Auftaktveranstaltungen und sogenannten „Runden Tischen“. Außerdem informiere und berate ich zum Thema Naturschutz im Wald und Natura2000.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche haben

☎ 08024 46039-9218. Ich freue mich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Katharina Löw

## **Fichte Baum des Jahres 2017**

Seit 27 Jahren ruft Dr. Silvius Wodarz den Baum des Jahres aus. Ausgerechnet die häufigste Baumart Deutschlands – die Fichte – war bisher nicht dabei. Vielleicht, weil die Baumart Fichte besonders polarisiert. Die einen sehen in ihr auch weiterhin unkritisch den „Brotbaum der Forstwirtschaft“, die anderen sehen sie - ebenso unreflektiert - nur als negatives Sinnbild naturferner Monokulturen.

Die Wahrheit ist wie immer etwas differenzierter. Die Wahl zum „Baum des Jahres“ liefert vielen Redaktionen der Zeitungen und Rundfunkanstalten Anlass, über das Thema Wald zu berichten. Insofern ist die Wahl unserer bislang wichtigsten Nadelholzbaumart eine sehr gute. Denn: Entlang unserer heutigen Hauptbaumart Fichte kann man viele Geschichten über unseren Wald erzählen.

Von der im 16ten Jahrhundert aufkommenden Holznot, über die Einführung einer geregelten Forstwirtschaft bis hin zu der erfolgreichen Wiederbewaldung Deutschlands mit robusten Nadelgehölzen, wie der Kiefer und eben der Fichte. Von der dauerhaften Walderhaltung und Waldmehrung in einem Industriestaat durch eine Inwertsetzung des Waldes, um die uns gerade auch viele außereuropäische Länder beneiden.

Aber auch vom Scheitern der Reinertragslehre wird berichtet werden. Von der Tatsache, dass derzeit noch über 50% des bayerischen Fichten-Holzeinschlags durch Stürme und Insektenbefall verursacht werden. Von der Tatsache, dass viele der heutigen Monokulturen ihre Ursache nicht im Unverständnis der Förster und Waldbesitzer, sondern in überhöhten Wildbeständen haben. Und schließlich auch von den Problemen, die der Klimawandel gerade für die Baumart Fichte mit sich bringen wird, die von Natur aus nur in Moorrandbereichen und im Gebirge bei uns vorkommt. Auf passenden Standorten können und werden wir in unserer Region weiter auf

die Fichte setzen. Aber hohe, plan- und regelmäßige Erträge wird uns die Fichte nur noch im Mischwald mit klimatoleranten weiteren Baumarten und bei frühzeitiger sowie konsequenter Pflege liefern.

## Zuchtviehmärkte

**Miesbach:** Nutzkälber: - jeden Donnerstag –

Zuchtviehmarkt, Großvieh: 12. April, 17. Mai, 21. Juni, 26. Juli, 30. Aug., 27. Sept., 18. Okt., 08. Nov., 29. Nov., 20. Dez.,

**Weilheim:** Großvieh- u. Zuchtkälbermarkt: 06. April., 11. Mai, 08. Juni, 27. Juli, 14. Sept., 12. Okt., 09. Nov., 07. Dez.,  
Nutzkälber: 10. April, 24. April, 08. Mai, 22. Mai, 06. Juni, 19. Juni, 03. Juli, 17. Juli, 31. Juli, 14. Aug., 28. Aug., 11. Sept., 25. Sept., 09. Okt., 23. Okt., 06. Nov., 20. Nov., 04. Dez., 18. Dez.

Wir hoffen, dass Ihnen unsere Angebote zusagen und freuen uns auf zahlreiche Beteiligungen. Mit den besten Wünschen für einen guten Sommer für die Landwirtschaft grüßen Sie

### **VLF-Wolfratshausen:**

1. Vorsitzender Alois Schuller  
Frauenvertreterin Monika März  
Geschäftsführer

### **VLF-Miesbach**

Georg Eham  
Anneliese Drexl  
Rüdiger Obermaier

## WERBUNG BBA



## Werbung Metzgerei Killer

### Impressum:

Geschäftsstelle von VLF MB und VLF WOR  
am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Holzkirchen  
Rudolf-Diesel-Ring 1a - 83607 Holzkirchen - ☎ 08024 46039-0  
Geschäftsführer: Rüdiger Obermaier - ☎ 08024 46039-9108  
Telefax 08024 46039-1111

E-Mail: [poststelle@aelf-hk.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-hk.bayern.de) - <http://www.aelf-hk.bayern.de>